

Weise Voraussicht

Depot-Contest. Trotz Finanzkrise erzielten die besten Vermögensverwalter im Depot-Contest der DAB-Bank im Jahr 2008 positive Ergebnisse (siehe Tabelle unten rechts). €uro fragte den Sieger in der offensiven Wertung, Alexander Seibold (Dr. Seibold Capital, Tegernsee), und die Gewinnerin im defensiven Part, Birgit Miehle (BMS Finanz Consulting, München), nach ihren Erfolgsstrategien und den Aussichten für das neue Jahr.



Miehle: Immer defensiv nein, immer vorsichtig, ja. Aber wenn ich Chancen am Aktienmarkt sehe, nehme ich sie wahr. Bis 2007 waren meine Kundendepots voll in Aktien investiert.

€uro: Herr Seibold, was erwarten Sie vom Börsenjahr 2009?

Seibold: Wir gehen sehr vorsichtig in das neue Jahr. Der Kursanstieg seit Ende November ist eine Bärenrally. Ich glaube, die Unternehmensdaten für das vierte Quartal –



Siegerlächeln: Dr. Alexander Seibold und Birgit Miehle sind die Sieger in der chancenorientierten beziehungsweise konservativen Liga des Depot-Contests

€uro: Herr Seibold, wie haben Sie es 2008 geschafft, eine zweistellige Rendite zu erzielen?

Alexander Seibold: Wir haben die große Verkaufswelle im August richtig antizipiert. Ab da fuhren wir eine Doppelstrategie: sichere Anlagen und Short-Produkte. So konnten wir die vorgegebene Aktienquote von mindestens 50 Prozent halten und trotzdem an fallenden Kursen verdienen.

€uro: Und Ihr Erfolgsrezept, Frau Miehle?

Birgit Miehle: Für mich war Anfang 2008 klar, dass die Finanzkrise zu einer Krise der Realwirtschaft wird. Ab da lag meine Cashquote bei 70 Prozent. Mit dem Rest habe ich taktisch mit ETFs auf fallende Aktienkurse gesetzt. Gold spielte auch eine Rolle.

€uro: Haben Sie denn Ihre realen Kundendepots auch so gefahren?

Miehle: Mit einer ähnlichen Taktik und mit guten Ergebnissen.

€uro: Sind Sie immer so defensiv?

vor allem die Bankzahlen – werden den Markt negativ überraschen.

€uro: Was raten Sie Anlegern, die einen sicheren Hafen suchen?

Seibold: Entweder kurz laufende Staatsanleihen oder reine Geldmarktfonds. Dort gilt es aber, genau hinzusehen, in was investiert wird. ETFs sind da sehr transparent.

€uro: Und Sie, Frau Miehle?

Miehle: Auch ich erwarte ein schwieriges erstes Halbjahr. Aber nach einem neuerlichen Kursrutsch könnten Aktien wieder interessant werden. Aktuell bevorzuge ich Unternehmensanleihen.

Interview: Lucas Vogel

Endstand Depot-Contest 2008	
Vermögensverwalter	Wertentwicklung 01.01. – 31.12.08
Konservative Liga (Aktienquote unter 50 %)	
1. BMS Finanz Consulting, München	5,7 %
2. Sand und Schott, Stuttgart	1,4 %
3. portfolio concept, Köln	0,0 %
Chancenorientierte Liga (Aktienquote über 50 %)	
1. Dr. Seibold Capital, Tegernsee	24,3 %
2. Artus Direct Invest, Düsseldorf/Frankfurt	-13,2 %
3. Ringelstein & Partner, Essen	-24,4 %
Quelle: www.depot-contest.de	